

**Bundesrat**

**Drucksache 540/87**

02.12.87

In - Fz

**Vorlage**

des Bundesministers des Innern

**Festsetzung des festen Betrages zur Erstattung der  
Bundestagswahlkosten 1987**

Der Chef  
des Bundeskanzleramtes  
121 (132) - 100 01 - Ko 5/87

Bonn, den 1. Dezember 1987

An den  
Herrn Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesminister des Innern  
vorgelegte

Festsetzung des festen Betrages zur  
Erstattung der Bundestagswahl-  
kosten 1987

mit der Bitte, die Zustimmung des Bundesrates gemäß § 50.  
Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes herbeizuführen.

  
(Dr. Schäuble)

Festsetzung  
des festen Betrages zur Erstattung der Bundestagswahl-  
kosten 1987

Auf Grund des § 50 des Bundeswahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1975 (BGBl. I S. 2325), zuletzt geändert durch das Siebte Gesetz zur Änderung des Bundeswahlgesetzes vom 8. März 1985 (BGBl. I S. 521), wird mit Zustimmung des Bundesrates bestimmt:

Zur Abgeltung der Kosten der Bundestagswahl am 25. Januar 1987 erstattet der Bund den Ländern zugleich für ihre Gemeinden (Gemeindeverbände) die durch die Wahl veranlaßten notwendigen Ausgaben durch einen festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Betrag je Wahlberechtigten. Er wird nach Gemeindegruppen wie folgt festgesetzt:

| Gemeindegruppe | Gemeindegröße nach Wahlberechtigten | Betrag je Wahlberechtigten |
|----------------|-------------------------------------|----------------------------|
| I              | bis 25.000                          | 1,1709                     |
| II             | bis 100.000                         | 1,3264                     |
| III            | über 100.000                        | 1,5522                     |

Das Land Bremen gilt als eine Gemeinde.

Begründung

Der Bundesrat ist bei seiner Zustimmung zur Festsetzung des festen Betrages zur Erstattung der Bundestagswahlkosten 1969 davon ausgegangen, daß der Bundesminister des Innern künftig seinen Festsetzungen nach § 50 BWG die vom Bundesrat aufgestellten Bemessungsmerkmale (Drucksache 671/71 - Beschluß vom 3. März 1972) zugrunde legt.

Mit Schreiben vom 26. Januar 1987 sind die Länder gebeten worden, die Berechnung der auf ihr Land entfallenden Bundestagswahlkosten 1987 entsprechend den Bemessungsmerkmalen zum vorherzeichneten Beschluß des Bundesrates vorzunehmen.

Die von den Ländern ermittelten Wahlkosten verteilen sich auf die Gemeindegruppen wie folgt:

| Gemeinde-<br>gruppe |      | Wahlbe-<br>rechtigte | Wahlberechtigte<br>je Gemeindegruppe<br>- insgesamt - | Wahlkosten je<br>Gemeindegruppe<br>insgesamt - DM - |
|---------------------|------|----------------------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| I                   | bis  | 25.000               | 23.398.768                                            | 27.397.546,23                                       |
| II                  | bis  | 100.000              | 9.672.535                                             | 12.829.786,74                                       |
| III                 | über | 100.000              | 12.256.679                                            | 19.025.486,17                                       |
| <u>insgesamt:</u>   |      |                      | <u>45.327.982</u>                                     | <u>59.252.819,14</u>                                |

Der Gesamtbetrag in Höhe von 59.252.819,14 DM wird nach § 50 BWG als erstattungsfähig angesehen und der Festsetzung des festen, nach Gemeindegrößen abgestuften Erstattungsbetrages je Wahlberechtigten zugrunde gelegt.

...

Danach ergeben sich für die einzelnen Gemeindegruppen folgende Erstattungsbeträge:

| Gemeinde<br>gruppe | Wahlbe-<br>rechtigte | Wahlberech-<br>tigte je Ge-<br>meindegruppe<br>-insgesamt- | Betrag<br>je Wahl-<br>berech-<br>tigten<br>- DM - | Zu erstatten<br>je Gemeinde-<br>gruppe - insge-<br>samt - DM - |
|--------------------|----------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| I bis 25.000       |                      | 23.398.768                                                 | 1,1709                                            | 27.397.617,40                                                  |
| II bis 100.000     |                      | 9.672.535                                                  | 1,3264                                            | 12.829.650,39                                                  |
| III über 100.000   |                      | 12.256.679                                                 | 1,5522                                            | 19.024.817,10                                                  |
| Insgesamt:         |                      | <u>45.327.982</u>                                          |                                                   | <u>59.252.084,89</u>                                           |

Der Gesamterstattungsbetrag beträgt danach 59.252.084,89 DM.

Der Bundesminister des Innern

- V I 5 - 121 122-6/1 -

05.02.88

**Beschluß**

**des Bundesrates**

zur

Festsetzung des festen Betrages zur Erstattung der  
Bundestagswahlkosten 1987

Der Bundesrat hat in seiner 585. Sitzung am 05. Februar 1988 beschlossen, der Festsetzung gemäß § 50 Abs. 2 des Bundeswahlgesetzes zuzustimmen.